



Sächsische Landesstiftung
Natur und Umwelt

ZERTIFIZIERUNGSKURS OBSTBAUMPFLEGE

Kompetenz zur Streuobstwiesenpflege

Katrin Weiner

Akademie der Sächsischen Landesstiftung Natur und Umwelt

September 2024

Zertifizierungskurs Obstbaumpflege



Inhalt:

1. Was war der Anlass?
2. Was ist das Ziel?
3. Aufbau und Inhalte des Kurses
4. Zertifizierung
5. Was wird gebraucht?
6. Umsetzung





1. Was war der Anlaß?

- Streuobstwiesen gehören zu den besonders geschützten Biotopen gemäß § 21 des Sächsischen Naturschutzgesetzes.
Gemäß Definition: mindestens 10 Obstbäume oder mindestens 500 m² mit Baumbestand, Obstbaumreihen müssen aus mindestens 10 Obstbäumen bestehen.
 - traditionelle Form des Obstbaus / Genreservoir alter Regionalsorten
 - Mit der Intensivierung der Landwirtschaft und durch die Inanspruchnahme von Freiflächen ging eine Dezimierung der Streuobstwiesen einher.
 - Mangelnde Nutzung / oft schlechter Pflegezustand / keine Nachpflanzung
 - Für Insekten, Amphibien und Reptilien sowie für viele Vogelarten und Säugetiere sind sie jedoch ein wichtiger Lebensraum.
- ➔ gefährdetes Biotop!
- ➔ Wissen zur Pflege der Obstbäume ist verloren gegangen



1. Was war der Anlaß?

- ➔ Die Anlage und Pflege von Streuobstbeständen wird in Sachsen gefördert im Rahmen der Richtlinie Natürliches Erbe
 - Novellierung 2023
- ➔ NEU: „Die Förderung wird nur gewährt, wenn sie von einer Fachkraft mit der Qualifikation als **(Obst-)Baumwart/in, Streuobstfachwirt/in oder zertifizierte/r Obstbaumpfleger/in** bzw. einer Fachfirma mit dieser Qualifikation durchgeführt wird.
- ➔ Ergänzung 2024: Weiterhin werden die Qualifikationen Geprüfter **Fachagrarwirt/in** für **Baumpflege** - Bachelor Professional Baumpflege, Fachagrarwirt/in für Baumpflege und Baumsanierung, European Tree Worker (ETW), European Tree Technician (ETT), **Gärtner/in** Fachrichtung **Obstbau** oder Gärtner/in Fachrichtung **Baumschule** anerkannt, wenn zusätzlich **Referenzen aus der Obstbaumpflege im Bereich Streuobst** (mind. 3 Projekte in den letzten 5 Jahren) nachgewiesen werden können.“



1. Was war der Anlass?

➔ Kein entsprechender Zertifizierungskurs in Sachsen vorhanden

Nur eintägige Baumschnittkurse werden durch verschiedene Partner im Naturschutz und Landschaftspflege angeboten

Anerkannte Kurse nur in anderen Bundesländern und kostenintensiv

➔ Aufbau des Kurses durch die LaNU seit November 2023

➔ erste zeitlich befristete Zertifikate November 2023 vergeben

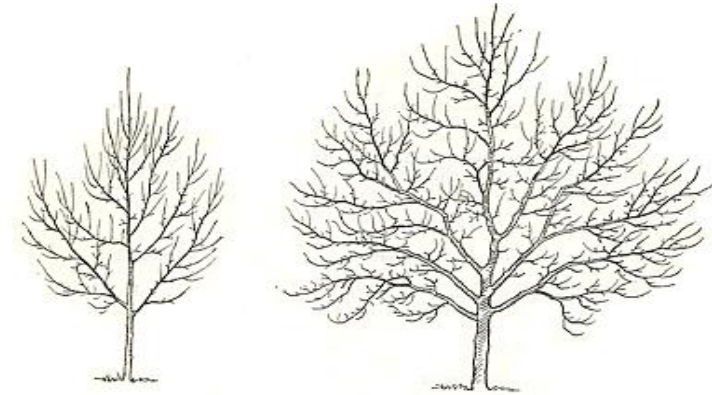
➔ Ende der ersten Kurse im November 2024



2. Was ist das Ziel?

Der Kurs richtet sich an Eigentümer oder Pächter von Streuobstbeständen sowie an Unternehmen und Einzelpersonen, die für diese Personen Pflegearbeiten in Streuobstbeständen übernehmen.

Ziel des Kurses ist es, den Teilnehmenden grundlegendes Wissen zu **Anlage und Pflege von Streuobstbeständen** zu vermitteln. Den Schwerpunkt des Kurses bildet die Vermittlung von Kompetenzen im **naturgemäßen Obstbaumschnitt**.





2. Was ist das Ziel?

- Obsthochstämme zur richtigen Zeit, fachgerecht und in der richtigen Obstart und Sorte pflanzen
- Fachgerechte Jungbaumpflege
- Erziehung eines stabilen Kronengerüstes
- gesunder Baum, regelmäßig verjüngt
- Langfristig wenig Aufwand zur Baumpflege, das richtige Maß beim Rückschnitt finden
- Alte Obstbäume lange erhalten (Totholz!)
- Wiese unter den Bäumen fachgerecht bewirtschaften



2. Was ist das Ziel?

Arbeitsmittel	Leitern, Werkzeuge, Desinfektionsmittel für Werkzeuge, Wundverschlussmittel	
Arbeitsschutz	Sicherungstechnik und Notfallvorsorge	Sicherung der Leiter, Sicherung der Personen im Obstbaum, 1. Hilfe-Maßnahmen
Entsorgung Astmaterial	Möglichkeit Benjeshecke oder Gestrüppwall	
ZTV Baumpflege	Anforderungen und Probleme	ZTV = Zusätzlich Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für Baumpflege

3. Aufbau und Inhalte des Kurses

	Termin	Thematischer Schwerpunkt
Baustein 1 (Sachkundekurs)	März, 6 Tage	Baumschnitt, Sicherungstechnik, Grundlagen Biotop Streuobst, Prüfung
Baustein 2	April; 1 Tag	Veredlung
Baustein 3	Juli/August, 3 Tage	Sommerschnitt, ökologischer Pflanzenschutz, Wiesenpflege / Pflanzengesellschaften, Auffrischung Sicherungstechnik
Baustein 4	August, 1 Tag	Insekten in Streuobstwiesen
Wahlbaustein 1	September, 1 Tag	DGO und Züchtung von Obst
Wahlbaustein 2	September, 1 Tag	Sortenbestimmung
Baustein5	November, 5 Tage	Baumschnitt und Pflanzung



4. Zertifizierung

PRÜFUNG:

Durch die Prüfung wird festgestellt, ob die Teilnehmenden in der Lage sind, einen fachgerechten Baumschnitt in Streuobstbeständen durchzuführen und ob Fachkenntnisse zur Anlage und Pflege von Streuobstwiesen als geschütztes Biotop vorhanden sind.

Die Prüfung gliedert sich in zwei Teile:

- Eine schriftliche Prüfung umfasst vor allem das Fachwissen, welches im Rahmen des Kurses durch die entsprechenden Referierenden vermittelt wurde.
- Eine praktische Prüfung erfolgt zum Nachweis der Fähigkeiten im Obstbaumschnitt.

Voraussetzung für die Zulassung zur schriftlichen und praktischen Prüfung ist die Teilnahme am kompletten Sachkundekurs (Baustein 1).



4. Zertifizierung

Mit Bestehen der Prüfung am Ende des Sachkuderkurses (Baustein 1) wird durch die LaNU ein erstes Zertifikat vergeben. Es ist befristet auf 2 Jahre.

Bei erfolgreicher Teilnahme am Zertifizierungskurs wird durch die LaNU ein Zertifikat vergeben. Es ist unbefristet.

Die Anzahl der Fehlstunden im gesamten Zertifizierungskurs darf zwei Lehrgangstage bzw. 10 Prozent der gesamten Unterrichtszeit nicht überschreiten. Bei Vorlage eines Krankenscheins darf die Fehlzeit maximal bis zu 20 % der Lehrgangszeit bzw. 3 Lehrgangstage betragen.



5. Was wird gebraucht?

Der Kurs wird durch die LaNU in verschiedenen Regionen in Sachsen und **in Kooperation mit einem Fachpartner** im Bereich Streuobst organisiert.

- Kursleitung – Erfahrungen im Bereich Streuobstwiesenpflege; Erfahrungen in der Organisation von Bildungsveranstaltungen mit Praxisanteil
- Veranstaltungsort mit entsprechenden Rahmenbedingungen (Seminarraum für bis zu 20 Personen, Verpflegungs- und Übernachtungsmöglichkeiten in der Nähe, Büro)
- Abstell- und Transportmöglichkeiten für Anhänger mit Werkzeug
- Zugriff auf umfangreiche Streuobstbestände allen Alters und in verschiedenen Pflegezuständen in geringer Entfernung zum Veranstaltungsort
- Möglichkeit, Obsthochstämme zu pflanzen
- Entsorgung Schnittmaterial



5. Was wird gebraucht?

Referentenpool

Thema	Anzahl
Pflanzung, Baumschnitt,	2-3
Sicherungstechnik im Obstbaum, Arbeitsschutz	1-2
Biologischer Pflanzenschutz	1
Botanik in der Streuobstwiese	1
Insekten in der Streuobstwiese	1
Streuobstwiesen als Biotop, Bewirtschaftung von Streuobstwiesen, Verarbeitung von Obst	1
Züchtung von Obstsorten, DGO	Exkursion JKI
Sortenbestimmung	1
Förderung von Streuobstwiesen, rechtliche Rahmenbedingungen für Pflegearbeiten	1-2



6. Umsetzung

- Zertifizierungsstelle ist die LaNU
- Umsetzung des Kurses auf Grundlage der Lehrgangs- und Prüfungsordnung
- Fachaufsicht durch das LfULG
- Kooperationsvereinbarung mit einem Fachpartner
- Gemeinsame Erstellung des Kursprogramms
- Finanzierung durch die LaNU, Teilnahmegebühren in Höhe von 40% der Gesamtkosten
- Ca. 1 Kurs pro Jahr, 15 Teilnehmende, verschiedene Regionen in Sachsen

Eindrücke aus 2023 / 2024



Eindrücke aus 2023 / 2024



Eindrücke aus 2023 / 2024





Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit